

Prüfungsordnung

Leonbergergehorsamsprüfungen 1-3

Prüfungsanforderungen	LG 1	LG 2	LG 3
1. Leinenführigkeit u. Unbefangenheit	15	--	---
2. Freifolge analog zu 1.	20	10	10
3. Sitz aus der Bewegung	10	10	10
4. Ablegen in Verb. mit Herankommen	10	10	10
5. Stehenbleiben a.d. Schritt	---	10	--
6. Stehenbleiben a.d. Laufschrift	---	---	10
7. Bringen zu ebener Erde 650 g	10	---	---
8. Bringen zu ebener Erde 1000 g	---	10	---
9. Bringen zu ebener Erde 2000 g	---	---	10
10. Bringen über 0,8 m Hürde	15	15	15
11. Bringen Klettersprung 1,40 Hürde	---	15	15
12. Voraussenden mit Hinlegen 30 Schritt	10	10	---
13. Voraussenden mit Hinlegen 40 Schritt	---	---	10
14. Ablegen unter Ablenkung	10	10	10
GESAMTZAHL	100	100	100

Anmeldung:

Zu Beginn der Prüfung hat sich der Hundeführer (HF) beim Leistungsrichter (LR) anzumelden.

LG 1: HF meldet sich mit angeleintem Hund (Hd),

LG 2 u. LG 3: HF meldet sich mit freifolgendem Hd an.

Übungsentwicklung:

Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung (Gst); das Einnehmen der Gst ist nur einmal erlaubt; die Endgrundstellung einer Übung darf die Ausgangsgrundstellung der nächsten Übung sein.

Aus der Gst heraus hat der HF mindestens 10, höchstens 15 Schritte bis das Hörzeichen zu den

Übungsausführungen:

Sitz a.d Bewegung

Platz a.d. Bewegung

Steh a.d Normalschritt

Steh a.d. Laufschrift

Voraussenden

Zwischen den Übungsteilen Vorsatz u. Abschluß sind Zeitabstände von mindestens 3 Sek. einzuhalten.

Die Mindestschrittzahlen der Entfernung d. HF zu seinem Hd sind mindestens 30 Schritte.

Die Hörzeichen (Hz) zu den einzelnen Übungen sind jeweils „Sitz, Platz, Steh, Hier, Bring, Hopp, Aus,

Voraus“ und dürfen nur einmal zur Ausführung der Übung gegeben werden. Es sind nur die vorgenannten Hz

zu verwenden. Beim Abrufen d. Hd kann ggfl. der Name d. Hd verwendet werden; Name u.d Hd. u. Hörzeichen gilt jedoch als Doppelhörzeichen und wird mit Punktabzug berücksichtigt.

Übungsausführungen:

Leinenführigkeit u. Freifolge:

Von der Gst aus geht der HF mit seinem Hd auf Hz „Fuß“ ca. 50 Schritte geradeaus, zeigt eine Kehrtwendung, nach ca. 10 NS jeweils 10 Schritte den Laufschrift, den langsamen Schritt und geht wieder in den NS über; anschließend sind ein linker und ein rechter Winkel zu zeigen und wieder eine Kehrtwendung. Die Übung ist mit der Gst zu beenden. Bei der Leinenführigkeit ist die Leine links zu tragen und hat durchzuhängen. Das Zeigen der Gst hat der Hd selbständig auszuführen. Beim Gangartwechsel sind deutliche Geschwindigkeitsänderungen zu zeigen; der Gangartenwechsel erfolgt nach Hz „Fuß“.

Gruppe:

Das Gehen durch die Gruppe, deren Personen sich bewegen erfolgt in Form einer „8“, wobei einmal i.d. Gruppe anzuhalten ist; das Ableinen d. Hd (LG 1 u. LG2) erfolgt i.d. Gst; nach dem Verlassen der Gruppe ist erneut die Gst einzunehmen.

Schußabgabe

erfolgt während der Freifolge auf der ersten Gerade bzw. bei der Übung „Ablegen unter Ablenkung“; es werden 2 Schüsse in einem Zeitabstand von 5 Sek. abgegeben, wobei sich der Hd nicht schußscheu zeigen darf.

„Sitz a.d. Bewegung“ (Hz „Fuß“ „Sitz“):

der HF geht 10 - 15 Schritte im Normalschritt (NS) geradeaus, gibt Hz „Sitz“ u. geht ohne sich umzusehen oder die Gangart zu wechseln weitere 30 Schritte, dreht sich zu seinem Hd um und geht auf RA zu seinem Hd zurück, um an dessen rechte Seite die Gst mit Hz „Sitz“ einzunehmen.

Ablegen in Verbindung mit Herankommen (Hz „Fuß“ „Platz“ „Hier“ bzw. Name d. Hd „Fuß“):

LG 1 u. 2:

der HF geht 10 - 15 Schritte im NS geradeaus, gibt Hz „Platz“, während er, ohne sich umzusehen oder die Gangart zu wechseln 30 Schritte geradeaus weitergeht, sich zu seinem Hd umdreht und diesen auf RA zu sich ruft; der Hd hat sich gerade u. dicht vor seinen Hf zu setzen und auf Hz die Gst einzunehmen.

LG 3:

der HF geht 10 - 15 Schritte im NS geradeaus, geht 10 - Schritte i.d. Laufschrift über, bevor das Hz „Platz“ gegeben wird, und vollendet die Übung wie vor zur LG 1 o. 2 beschrieben.

„Steh“ aus dem NS (Hz „Fuß“, „Steh“, „Sitz“):

der HF geht ca. 10 - 15 Schritte im NS, gibt Hz „Steh“ und geht ohne sich umzusehen o.d. Gangart zu ändern 30 Schritte gerade aus und dreht sich zu seinem Hd um; auf RA geht der HF zu seinem Hd zurück um an dessen rechte Seite unter Abgabe d. Hz „Sitz“, die Gst einzunehmen.

„Steh“ aus dem Laufschrift (Hz „Fuß“, „Steh“, „Hier“ oder Name d. Hd, „Fuß“)

der Hf läuft im Laufschrift ca. 10 - 15 Schritte, gibt Hz „Steh“ und läuft ohne sich umzusehen oder die Gangart zu ändern 30 Schritte weiter und dreht sich zu seinem Hd um; auf RA ruft er seinen Hd zu sich; der Hd hat sich dicht u. gerade vor seinen HF zu setzen und nach kurzer Zeit auf Hz „Fuß“ die Gst einzunehmen.

Bringen zu ebener Erde (Hz „Bring“, „Aus“, „Fuß“):

Während d. Werfens hat der Hd in Gst ruhig neben seinem HF zu sitzen; erst wenn das Holz ruhig liegt erfolgt das Hz „Bring“; der Hd hat sofort zu dem Bringholz zu laufen, es aufzunehmen, zu seinem HF zurückzulaufen, vorzusitzen, auf Hz „Aus“ das Holz abzugeben und auf Hz „Fuß“ die Gst einzunehmen.

Bringen über die Hürde (Hz „Hopp“, „Bring“, „Aus“, „Fuß“):

der Hd hat während des Werfens in Gst neben seinem HF zu sitzen; wenn das Holz liegt, erfolgt Hz „Hopp“, während des Springens das Hz „Bring“; ansonsten ist wie vor beschrieben zu verfahren.

Klettersprung:

Ausführung wie Bringen über die Hürde.

Voraussenden (Hz „Fuß“, „Voraus“, „Platz“, „Sitz“):

Der HF geht mit seinem Hd 10 - 15 Schritte bis zum Hz „Voraus“, der Hd hat geradeaus weiter zu laufen während der HF stehen bleibt und nach angemessener Entfernung das Hz „Platz“ gibt, worauf sich der Hd sofort hinzulegen hat. Auf RA geht der HF zu seinem Hd, um an dessen Seite unter Abgabe d. Hz „Sitz“ die Gst einzunehmen.

Ablegen unter Ablenkung (Hz „Platz“, „Sitz“):

LG 1 u. LG 2:

Zu Beginn der Unterordnungsvorführung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hd auf einen vom RA angewiesenen Platz unter Hz „Platz“ ab, leint den Hd ab und stellt sich ca. 30 Schritte auf einen ihm angewiesenen Platz mit dem Rücken zum Hd. Der Hund hat ruhig liegen zu bleiben. Auf RA geht der HF zu seinem Hd, um an dessen rechte Seite die Gst unter Abgabe der Hz „Sitz“ einzunehmen.

LG 3:

hier entfällt das Ableinen und der HF hat außer Sicht d. Hd zu stehen; ansonsten ist wie vor beschrieben zu verfahren.

Die Unterordnungsvorführung endet mit der Abmeldung des HF mit seinem Hd beim LR.